

PIRATEN im Rat der Stadt Laatzen

Antrag **- öffentlich -**

Beratungsfolge:

Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz,
Feuerschutz

Drucksachen-Nr.: 2013/151/2

am 19.08.2013 TOP:

Verteilen von "Hunde-Kot-Tüten" an Hundebesitzer **- Antrag von Ratsherrn Heiko Schönemann, Die Piraten -**

Herrn Bürgermeister
Thomas Prinz
Marktplatz 13
30880 Laatzen

26.06.2013

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich bitte Sie, folgenden Antrag den Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen:

Antrag:

Jeder Hundebesitzer soll pro Jahr eine bestimmte Anzahl Hunde-Kot-Tüten pro Hund zum entsorgen des Hundekots erhalten. Folgende Anzahlen stelle ich zur Diskussion

- 365 Stück (1/Tag)
- 500 Stück
- 1000 Stück
- oder durch gemeinsame Beratung im Ausschuss.

Zusätzlich oder als Alternative zu den Hundetüten (je nach Beratung im Ausschuss der Anzahl der Tüten) sollen an öffentlichen Plätzen Hundetütenspender und zusätzlich ein Mülleimer aufgestellt werden.

Begründung:

Immer wieder ist Hundekot auf der Straße oder öffentlichen Plätzen ein Ärgernis – beim reintreten, für spielende Kinder oder durch den Geruch, gerade im Sommer. Die Hundehalter sind verpflichtet den Kot aufzusammeln und zu entsorgen – sonst handelt es sich um eine Ordnungswidrigkeit. Dieser Pflicht kommen allerdings einige Hundehalter nicht nach. Sie fühlen sich zudem oftmals noch im Recht, weil Sie Hundesteuer bezahlen und dafür keinerlei Gegenleistungen vom Staat / bzw. der Stadt erhalten.

Ich glaube an das Gute im Menschen und die Bereitschaft seinen Müll bzw. den seines Hundes zu entsorgen. Natürlich hat diese Bereitschaft individuelle Grenzen. Deswegen sollten wir den Hundehaltern es so einfach wie möglich machen und Sie bei der Beseitigung des Kots unterstützen.

Aus diesem Grund sollten den Hundehaltern etwas für Ihre Steuern gegeben werde, was zu gleich eine nette Erinnerung ist, was man als Hundehalter tun sollte. Alle vorbildlichen Hundehalter werden sich zudem freuen, dass die Stadt ihnen zumindest etwas hilft.

Was hat das Verteilen der Tüten bzw. die Bereitstellung von Hundetütenspenden für einen Sinn?

- Hundebesitzer fühlen sich heute zum Teil im Recht, den Kot liegen zu lassen, schließlich zahlen sie ja Steuern – das würde sich meiner Meinung nach ändern!
- Es gibt keine Ausrede mehr! Wenn Hundebesitzer auf die Hinterlassenschaften angesprochen werden können sie sich nicht mehr raus reden.
- Dadurch das Tüten erst einmal vorhanden sind, ist die Hürde geringer diese zu nutzen und hoffentlich fest zu stellen, dass es gar nicht so schlimm ist, den Kot aufzusammeln. Dadurch könnte das Umdenken so weit gehen, dass, wenn die Tüten aufgebraucht sind, selbständig neue angeschafft werden.

Um den Anreiz zu erhöhen und das Stadtbild sauberer zu halten sollen Verstöße nicht mit Ahndung begegnet werden, sondern mit Aufklärung und Unterstützung in Form von kostenlosen Mülltüten und / oder dem Aufstellen von Hundetütenspendern.

Für die PIRATEN im Rat der Stadt Laatzten

Heiko Schönemann